



Stadt Zürich

In dubio pro amore

Eine Produktion des **Theater SEM**
im Auftrag der Kommission
für die Gleichstellung von Frau und Mann
in der Stadt Zürich.

Donnerstag 15.11.2012, 20.00 Uhr
Stadthaus Zürich

...ich suchte mein
schönstes Feierkleid hervor,
frisierte meine Haare,
wischte meine Stiefel, und so
zog ich stattlich einher.
Nun dachte ich bisweilen ans
Heiraten...

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann in der Stadt Zürich hat das Theater SEM damit beauftragt, biografische und soziale Erfahrungen von Paarfindungen und Hochzeiten auf die Bühne zu bringen. Beziehungen kommen übers Internet, durch Heiratsvermittlung, durch Vereinbarungen in Familien oder aufgrund von romantischen Begegnungen zustande: bei einheimischen, binationalen und bireligiösen Paaren und bei solchen mit und ohne Migrationshintergrund.

In *dubio pro amore* bietet auf spielerische und sinnliche Weise die Grundlage für eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Tatsache, dass das Zusammenfinden von Paaren sich in einer grossen Bandbreite zwischen Freiwilligkeit und Zwang abspielt.

Theater SEM (kleinstes bedeutungsunterscheidendes Merkmal): Der Name der Theatergruppe ist gleichsam Programm, wirft Fragen auf und regt zum Nachdenken an. Wer oder was ist ein solches Merkmal? Etwas, das einen Unterschied in der Bedeutung ausmacht? Ein Kleinstes, das nicht der Rede wert ist? Werden zu viele Unterschiede zwischen Menschen herbeigeredet und hervorgehoben? Oder bedeutet es, dass immer noch die kleinste Ungleichheit einen Unterschied ausmacht? Und schon ist der Vorhang auf und das Publikum mittendrin.

Regie und Textfassung

Susanna Rosati

Spiel

Slobodanka Djordjevic, Ebru Koyun,

Alma Lüthold, Benjamin Müller,

Zeynep Sanli, Regula Straumann

Musik

Benjamin Müller

Kostüme und Bühnenbild

Erica Matile

Licht

Roland Brand

In dubio pro amore

Geschichten von arrangierten Partnerschaften, Zwangssituationen, von Vernunftfehen und Liebeshochzeiten. Ein Dokumentartheater.

Donnerstag, 15. 11. 2012, 20.00 Uhr

Spielort

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Eintritt frei, keine Reservation möglich, Türöffnung 19.15 Uhr

Weitere Vorstellungen

29. und 30. November 2012, 20.00 Uhr

Boulevard (ehem. Maiers Theater), Albisriederstrasse 16, 8003 Zürich

Eintritt: Fr. 30.–

Kommission für die Gleichstellung
von Frau und Mann in der Stadt Zürich
c/o Fachstelle für Gleichstellung
Stadthausquai 17/Postfach
8022 Zürich
gleichstellung@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung

Theater SEM
8049 Zürich
theatersem@sunrise.ch
www.theatersem.ch